

PERSONALIA

In dieser Rubrik werden nur Gedenktage gebracht, die einen runden Zeitabschnitt bezeichnen. (Für Geburtstage über 80 können alljährlich angezeigt werden.)

Elise Dormitzer 70 Jahre
Elise Dormitzer, die bekannte jüdische Frauenführerin, begehrt am 17. November in London (17 Corringham Road, N.W. 11) ihren 70. Geburtstag, nachdem sie die Strapazen des K.Z. Theresienstadt gut überstanden hat. Dort verlor sie ihren Mann, den Geheimen Justizrat Dr. Sigmund Dormitzer, der ein angesehenen Jurist und 2. Präsident der Anwaltskammer in Nürnberg war.

Als erste Frau wurde seit 1919 in den Hauptvorstand des Centralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens sowie in die Verwaltung der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg berufen. Sie war langjährige Mitarbeiterin des "Berliner Tageblatt" und gab unter dem Namen Elise Dorn eine Reihe von Kinderbüchern heraus. In Theresienstadt richtete sie ihre Mitgefängen durch ihre Vorträge auf. Sie schrieb dort einen Band Gedichte "Theresienstädter Bilder", die in Hilversum verlegt wurden. Sogleich nach ihrer Befreiung nahm Elise Dormitzer ihre jüdische Tätigkeit wieder auf. In London hielt sie Vorträge im B.C.C. sowie in einer Reihe jüdischer Organisationen und veröffentlichte Artikel. Besonders wirkt sie hier in der New Liberal Jewish Congregation, die unter der geistlichen Leitung von Rabbiner Dr. Salzberger steht.

De. aus Berlin stammende Zauberkünstlerin (Gerhard Kohlieter) ist von Shanghai über San Francisco in New York eingetroffen. Er hat die Zauberei noch in Berlin erlernt, emigrierte dann nach Shanghai, wo er von 1939 an tätig war. Er führte seinen Akt nicht nur in englischer, sondern auch in chinesischer Sprache vor. Slaxon, der auch für Kindervorstellungen spezialisiert ist, lebt 114-116 E. 25th St., New York 10, N. Y. Im Alter von 47 Jahren starb nach kurzer Krankheit der Rechtsanwalt Alexander Berl in New York. In Wien geboren, wanderte er 1921 in den Vereinigten Staaten ein. Er war einer der Gründer des Board of the Austrian American League.

In Jerusalem verschied nach kurzer Krankheit im Alter von 75 Jahren der bekannte Stuttgarter Arzt Dr. Gustav Feldmann, der die letzten 12 Jahre seines Lebens in Erez-Isreal verbrachte, tätig mitwirkend an der Leitung des Sanatoriums seines Sohnes in Romema und seinen Lebensabend zu umfangreichen jüdischen Studien im Rahmen der Nationalbibliothek verwendend.

Dr. Feldmann wurde 1872 in der altherwürdigen Gemeinde Kriegshaber in der Nähe Augsburgs, geboren. Seine Familie war seit Jahrhunderten in Bayern ansässig. Er besuchte in Bamberg und Hof das Gymnasium, wo ihm der deutsche Antisemitismus bereits in seiner ganzen Bösartigkeit entgegentrat. Seine medizinischen Studien absolvierte Dr. Feldmann in München und Freiburg (im Breisgau) und promovierte mit einer Preisarbeit über Anomalien des Knochenaufbaus. Anschliessend war er vier Jahre Assistent bei dem bekannten Chirurgen Prof. Israel am jüd. Krankenhaus in Berlin. Später ging er an das Bürgerspital in Stuttgart, wo er sich um die Jahrhundertwende als praktischer und Nervenarzt niederliess.

Es spricht für die geistige Elastizität des Mannes, dass er 1933 sofort den Schlussstrich unter eine lebenslange Bemühung um deutsch-jüdische Symbiose zog und seine ganze Aktivität der Auswanderung der jungen jüdischen Generation zuwandte. Ein württembergisch-jüdischer Fonds für jüdische Auswanderung wurde nach ihm benannt. Dr. Feldmann selbst folgte 1935 seinem Sohn nach Palästina und stellte sich hier sofort dem "Mogen David Adom" als Arzt zur Verfügung.

Schalom Ben-Chorin. Mitte November vollendete Dr. med. Max Wittner sein 80. Lebensjahr. In Dorohoi (Rumänien) als Sohn eines Gutsbesitzers und Industriellen geboren, studierte er in Wien, folgte einem Rufe des heimatischen Kreisplatzes und wirkte später als Kreis- und Bahnarzt in den buchenländischen Waldkarpaten. Nach dem Krieg, den er als k. k. Regimentsarzt 1914-18 mitmachte, liess er sich als Chefarzt der rumänischen Staatsbahndirektion in Czernowitz nieder. An der deutschen Universität der polyglotten Stadt und vor allem in der Toybn-Halle hielt er viele Vorträge über Sozialhygiene. Dr. Wittner, der grundlegende Beiträge zur Erforschung der Pellagra veröffentlichte, an der Wiener Allgemeinen Medizinischen Zeitung mitarbeitete und kassistische Schriften in deutscher und rumänischer Sprache herausgab, hat auch das von ihm bereitete Palästina in einer Broschüre beschrieben. Er ist noch heute

aktiv und wirkt als Schularzt in der nunmehr ukrainischen Stadt, die ihn als menschenfreundlichen Sozialhygieniker, Fürsorge-Idealisten und Anreger von Sanitätsreformen ehrt.

- 87. Geburtstag: Betty Eilbott (fr. Frankfurt a. M.), 1. Nov.: 875 W 181st St., N. Y. C.
85. Geburtstag: Berta Herzberg (fr. Gütersloh), 6. Nov.: 16 Arthur St., Randwick-Sydney, Australien.
83. Geburtstag: Mayer Mayer (fr. Neunkirchen, Saar), 1. Nov.: 190 Nagle Ave., N. Y. 34, N. Y. C.
80. Geburtstag: Johanna Loewy (fr. Exin), 6. Nov.: c/o Susskind, 1815 Riverside Drive, N. Y. C.
75. Geburtstag: Adolf Schorsch (fr. Aldeheim, Baden), 3. Nov.: 2600 University Ave., Bronx 63, N. Y. C.

- 70. Geburtstag: Fritz Epstein (fr. Frankfurt a. M.), 4. Dez.: 43 Allenby Road, Tel Aviv, Palestine; Stephen Walensky (fr. Eydtkuhnen), 26. Okt.: Valhalla-vaegen 36, Stockholm, Sweden. Goldene Hochzeit: Hermann u. Minna Glauber geb. Oppenheimer (fr. Frankfurt a. M.), 8. Nov.: 651 W. 188th St., N. Y. C.
45. Hochzeitstag: Bruno u. Johanna Berg (fr. Berlin), 26. Okt.: 1234 Commonwealth Ave., Boston 24, Mass.

- 40. Hochzeitstag: Herman und Eva Lack geb. Selig (fr. Graudenz) 27. Okt.: c/o Graetz, 233 McDonough St., Dayton 2, Ohio. Silberne Hochzeit: Herr und Frau Paul Sternberg (fr. Berlin), 5. Nov.: 1041 Winona St., Chicago 40, Ill.; Louis und Rosel Goldschmidt geb. Greif (fr. Eschwege), 1. Nov.: 630 Oakdale Ave., Chicago 14, Ill.; Hermann u. Johanna Strauss geb. Levita (fr. Obertiefenbach): 930 Pierce St., San Francisco, Calif.; Philipp u. Jenny Schwarz geb. Mayer (fr. Gladbach bei Düren), 29. Okt.: R.R. 3, Bowmanville, Ontario, Canada; Moritz u. Ida Schwanzthal geb. Uhlmann, 15. Nov.: 1086 Golden Gate Avenue, San Francisco, Calif.; Hermann und Nettie Bleiweis, 22. Okt.: 1311 S. Lawndale Ave., Chicago 23, Ill.

Gesucht wird.

Heimann, Hugo (fr. Stadtverordneter und Ehrenbürger der Stadt Berlin, 1939 England, jetzt vermutl. New York), von H. Zynda, 665 Wilcox Ave., Bronx, N. Y. (für Gertrud Dietrich, Berlin).
Frey, Oskar und Kemptner, Gebr. (fr. Neisse, vermutl. Australien); und Froehlich, Fritz und Elise, geb. Steinmetz und Gert (bis 1936 Breslau); und Schneider, Dr. Erich (Nervenarzt aus Breslau); und Dura, Willi und Erna, geb. Steinmetz (fr. Breslau), von Hilde Gonschior, (15) Wildenspring 17, Post Grossbreitenbach (Thr.), Germany, Russian Zone.
Personen, die Frau Dorothea Nathan, geb. Loewy aus Grauden (die 1943 von Paderborn nach Auschwitz deportiert wurde, dort gesehen haben, von Rudolf Nathan c/o Flachs, Reykjavikgade 3, Copenhagen, Denmark.
Federowitsch, Frits (geb. in Wartenau, Kreis Wilkowschken, Lithuania, jetzt vermutl. New York), von Emil Zonas, UNRRA-

Es trafen ein:

Aus Belgien: Herman u. Nathaliel Wald geb. Sommerfeld (fr. Krojanke), 102 W. 71st St., New York 23, N. Y.
Aus Bolivien: Max, Milll und Rolf Meyer, c/o Lehmann, 17 W. 182nd St., Bronx 53, N. Y.
Aus Deutschland: Max Adler (fr. Schlüchtern), 808 West End Ave., Apt. 3-B, New York 25, N. Y.
Aus England: Margot Kahn (fr. Koblenz), c/o Aron, 31-64 36th St., Astoria, L. I., N. Y.; Rolf u. Käthe Marcus geb. Bergstrom u. Sohn Randolph, c/o Herlinger, 70 Park Terrace Rest, New York 34, N. Y.; Robert Roger (fr. Mährisch-Osttau), 244 Riverside Drive, Apt. 5-B, New

York 25, N. Y.; Dr. Siegfried u. Carla Krautkopf geb. Berghausen (fr. Wachenheim), 391 Sterling Place, Brooklyn 17, N. Y.; Lina Mayer, c/o Goldberg, 1916 Strauss St., Brooklyn, N. Y.; Walter und Elise Goldschmidt geb. Lindau und Tochter Lola (fr. Hildesheim) c/o Lindau, 1115 Logan Ave. North, Minneapolis, Minn. Aus Frankreich: Max Riegler (fr. Berlin), 4848 N. Hutchinson St., Philadelphia 41, Pa. Aus Holland: Herr und Frau Moritz Rothschild (fr. Erfurt), 129 W. 86th St., Apt. 1, N. Y. C. Aus Shanghai: Selma Wolf (fr. Berlin), c/o Susskind, 9 Baldwin Ave., Newark 8, N. J.; Ludwig Guggenheim, c/o Cimbol, 720 W. 171st St., New York 32, N. Y.; Siegfried, Margarete und Brigitte Erber, c/o Krenzen, 1002 Girard Ave., Minneapolis North, Minn.; Adolf und Hertha Feuerisen geb. Meyer u. Tochter Lilli (fr. Berlin), 425 South 8th St., Philadelphia 47, Pa.; Otto Vasen (fr. Trier), 11506 Ohlman St., Cleveland, Ohio; Margo Heller geb. Gandzior u. Tochter Irene (fr. Tost, Kreis Gleiwitz), 930 Fillmore St., San Francisco, Calif.; Liese Gottlieb geb. Wolf (fr. Berlin), c/o Rosengarten, 207 North Oxford Ave., Los Angeles, Calif.; Helen Rogowski geb. Sealtiel u. Sohn Eugene (fr. Berlin), 5818 La Mirada Ave., Los Angeles 38, Calif.; Erich u. Martha Jacoby geb. Hirscheid u. Söhne Kurt u. Gerhard (fr. Berlin), 810 E. 53rd St., Chicago, Ill.; Charlotte Alexander geb. Lichtendorf (fr. Leipzig), 5525 Walnut St., Philadelphia 39, Pa.

aus Hamburg District B.A.O.H.
Tabatschnikow, Marim, vern. Buchaltzew (fr. Charkow); und Buchaltzew, Chakel und Jewa, von Ida Pustynikowa-Ferk, Untere Augartenstrasse 2/22, Wien II, Austria.
Perlis, Jacob, und Segall, Rahel, geb. Blumstein (1939 Königsberg i. Pr., Ziegelstr. 8); und Perlies, Hanna, geb. Loewenstein (1939 nach Rio de Janeiro zu Sohn Erwin Ascher), von Leo Pinette, Dun-le-Palleteau (Creuse), France.
Weisberger, Oskar und Ilona, geb. David (fr. Konfektionsgeschäft in Hindenburg, O.-S.), von Franja Kleinberg, Biskupskydvr 1, Praha II, CSR.
Weisbacher, Bernhard (geb. Kilsheim/Baden, dann Frankfurt a M seit 1937 USA), und Sohn und Tochter, von Emanuel Strauss, Garstedt, Bez. Hamburg, Germany, Brit. Zone.
Sgaller, Dr. Herza, und Jochnan und Ruben (fr. Breslau), von W. K. Scaller, 7 Burlington Cres., Toronto, Ont., Canada.
Koster, Henry (fr. Direktor i. Berl. Prager Str., jetzt vermutl. USA), von Henry Jacoby, 52 W. 74 St., New York City.
Friedemann, Theo (geb. in Rodheim, Germany, dann Palästina), von Bertold Wolff, c/o The Ore & Chemical Corporation, 80 Broad St., Room 3400, New York 4, N. Y.
Wintritz, L. und Familie (fr. Strassburg, dann Berlin), von Emilie Rajner, P. O. Box 377, Lakewood, N. J.
Fleischner, Dr. (Gynäkologe, früher Bayern, vor Kriegsausbruch nach New York ausgewandert), von Bettv Kau, 6804 Roosevelt Rd., Oak Park, Ill.
Neuburger, Ernst (fr. Mainz, jetzt Canada), von Robert L. Strauss, 65 Greencroft Gardens, London NW. 6, England.
Sidersky, Bruno (Künstlername Benny Wade oder Ben Snyder, geb. in Leipzig, dann Schweiz, jetzt vermutl. USA), von Alfred Trincher, R. D. Carlos Mascarenhas 113, 3, Lisboa, Portugal.
Jokl, George (zul. 520 W. 139 St., New York), von Self-Help of Emigras from Central Europe, Inc., 147 W. 42 Street, New York 18, N. Y.
Lewin, Leo (fr. Pelzgeschäft in Breslau); und Schwarzschild, Moritz (fr. Textilwaren i. Stuttgart, bis 1942 Berlin-Charlottenburg), von Gertrud Reinecke, Allersheimer Str. 13, Holzmin-den/Weser (20b), Germany.
Neugebauer, Elise (fr. Wien, Kunstwerkstätten, jetzt New York); und Suchmann, Paul (fr. Wien, jetzt New York), von Heinrich Tycho, J.R.O. 1027 Block 66-27, (1) Berlin-Schlachtensee, Germany.
Lustig, Rudolf (fr. Feigenbaum aus Wien, 1939 Luxemburg), von Möbelfabrik ASCO, Friedrich-

Kaiserstrasse 63-65, Wien XVI, Austria.
Weintraub, Norbert - Nuchim (fr. österr. Bahnbeamter, dann Beamter der israelit Kultusgemeinde in Wien, seit 1938 USA), von Ferdinand Schubert, Enns-gasse 23, Wien II, Austria.
Kern, Mirjam (Ehename unbekannt); und Graf, Sigi (früh. Köln, dann Palästina, jetzt USA), von Selig Kern, Kiryat Matalon 311, Petah Tikva, Palästina
Freunde und Verwandte von Alfred Babier (geb. in Ulm-Donau), Viktoriastr. 11, Munich 23, Germany.
Bachenheimer, Hedwig und Franziska geb. Schlesinger (fr. Bremerhaven, jetzt New York), von Adolf Hoyer, Geisbergstr. 2a, (23) Bremen, Germany.
Zitzelsberger, Janka (zulezt Danish Bakery, 240 Kings Highway, Brooklyn); und Achistatter, Frank und Frau (zul. 584 Union Ave., Bronx), von Erna Kohlenberger, Amalienstr. 25/3, München 2 NO., Germany.
Lwow, Samuel; und Jurowski, Isaac (beide geb. i. Tscherkassi, Russland, seit 1. Weltkrieg USA), und Jurowski, Branda (seit 25 Jahren USA), von Jan Jurowski, Largo do Arouche 205, Sao Paulo, Brazil.
Koos, Josef und Berta, geb. Spitzer (zul. 2074 Wallace Ave., Bronx), von Leissner Hermann, c/o Hermann Hirsch, Bucuresti II, str. Cuza-Voda 19/2, Romania.
Strauss, Joseph und Lily, geb. Wertheim, und Alfred und Gertrude (fr. Hühlfeld, Bez. Kassel, dann Schweden, seit 1946 USA), von A. Kramer, Sdeh Nehe-miah (Choeiloth), Post Rosh Pinah, Palestine.
Steiner, Albert und Aranka, geb. Hoppaport (fr. Budapest, jetzt USA); und Neger, Erna (fr. Rzeszow/Polen), seit 1925 USA, verheiratet mit Eisenberg oder Eisenmann, Eierhändler, von Leo Fuerst, Luitpoldstr. 15b, (13a) Regensburg, Germany.
Freund, Kurt (fr. Wien, Sechschimmelmegasse), von Alfred Pelzmann, 4654 N. Clarendon Ave., Chicago 40, Ill.
Back, Anton (Hofrat, Ingenieur, fr. Wien, seit 1938 USA); und Back, Dr. Ing. Franz (fr. Wien, seit 1938 USA), von Edmund Urbach, Kainergasse 20, Wien III, Austria.
Ellenweiz, gen. Ellen, Hanne-lore (Tochter d. ehem. Theat.-dir. Max Ellenweiz, Schiller-Theater, Hamburg, jetzt Soubrette in New York), von Karl-Heinz Feiber, Mozartstrasse 1, Bremen, Germany.

Briefe auf der Redaktion (Bitte stets die Kennmer anzugeben)
2028: J. Feuer (1934: 629-A Madison St., Brooklyn), von Goldstein, Brasov.
2029: Jimmy Berg, von Schattner-Landers, Davos.

NEW WORLD CLUB

New York 19, N. Y. - Gegr. 1924 - 209 West 48th Street, N. Y.
Mitgliedsbeitrag: 80 Cents monatlich, Ehepaare \$1.20; Jugendliche unter 18 Jahren 40 Cents monatlich. Mitgliedsbeitrag schliesst Lieferung des "Aufbau" ein.

Wir bitten die Mitgliedskarten bei allen Veranstaltungen an der Kasse vorzuzeigen.
Thursday, October 30th, 8:30 p. m.:
Community Center, 270 West 89th Street.
The Jewish Situation in Germany
Speaker: NORMAN V. GILMOVSKY, Director, Council of Organizations, United Jewish Appeal of Greater New York. (Der Vortrag findet in englischer Sprache statt. Fragen in der Diskussion können jedoch deutsch gestellt werden.)
Eintritt: Mitglieder, reservierte Sitze, 50 Cents; nicht reservierte Sitze frei. Gäste, reservierte Sitze, 80 Cents; nicht reservierte Sitze, 50 Cents (einschl. Steuer).
Keine Zeichnungen. - Keine Geldsammlung. - Der Reinertrag wird dem U.J.A. überwiesen.

PODIUM DER FRAU
Donnerstag, 30. Oktober, 7 p. m.:
208 West 13th Street (Treffen vor dem Hause).
Führung durch die
FOOD TRADES VOCATIONAL HIGH SCHOOL

Samstag, 1. November, 9 p. m.:
Grosser Herbst-Ball
im grossen Ballsaal des City Center Casino, 135 West 55th Str.
Musik: "Ralph Hayes and His New Recording Orchestra."
Eintritt: Mitglieder und Neueinwanderer (seit Januar 1947) \$1.80 (nur im Clubbüro); Gäste \$2.40; Abendkasse \$3.00 (einschl. Steuer). Karten- und Tischbestellungen im Club Office, 209 West 48th Street (CI 7-4662). Tische werden bis 10:30 reserviert.

SECTION OF MASSAGE OPERATORS
Chairman: Mrs. Anne B. Weiss
Wednesday, November 5, 8:15 p. m.:
Community Center, 270 West 89th Street, Room 5F
Allergy and Allergic Skin Diseases
Speaker: ERNEST W. NATHAN, M. D.
Admission for Members free, for Guests 60 Cents. Members and friends of our group and of related professions are cordially invited.

PODIUM DER FRAU
Mittwoch, 5. November, 3 p. m.:
77-81 Water Street, New York
EINE STUNDE BEIM KAFFEE
Besuch bei Savarin Coffee, einer der grössten Kaffeeröstereien in New York. - Rösten, Verpacken am laufenden Band, Verladen, die berühmten Coffee Taster bei der Arbeit. - Kostproben.
Wichtig! Beschränkte Teilnehmerzahl. Umgehende schriftliche Anmeldungen erforderlich. Nur wer in Beantragung seiner Anmeldung von uns eine Postkarte in Händen hat, kann mitkommen.

Sonntag, 23. November, 8:30 p. m.:
Kramer-Koenigsmark mit Helen Stanton
"ZWISCHEN LACHEN UND WEINEN"
Die grosse Tradition intimer Kunst, in Scherz und Ernst im "Salon de Musique" im Barbizon Plaza, Ecke 6. Ave. und 58. Str.
Eintritt: Mitglieder des NWC 90c; Gäste \$1.50 einschl. Steuer. Kartenverkauf im Klub-Büro und an der Abendkasse.



Fred H. Bielefeld 50 Jahre

Am 1. November 1947 wird Fred H. Bielefeld, der Exekutiv-Sekretär des New World Clubs, 50 Jahre alt. In Karlsruhe als Sohn des Rechtsanwalts Richard Bielefeld geboren, widmete er sich der kaufmännischen Laufbahn. Im Jahre 1925 kam er das erste Mal nach den Vereinigten Staaten, ging dann für amerikanische Firmen nach Europa zurück und liess sich schliesslich 1929 endgültig hier nieder.

Bielefeld wurde Mitglied des

Französische Universität in New York staatlich anerkannt

Zum ersten Male in der Geschichte der französisch-amerikanischen Beziehungen auf dem Gebiete des Unterrichtswesens ist eine höhere französische Lehranstalt in den Vereinigten Staaten von den amerikanischen Behörden offiziell anerkannt worden. Es handelt sich um die Ecole Libre des Hautes Etudes in New York, der jetzt die "Regents" der Universität des Staates New York eine Charter verliehen haben. Die Ecole Libre wurde 1941 durch eine Gruppe französischer und belgischer Gelehrter ins Leben gerufen.

Ihr erster Präsident war der verstorbene Henri Foch von Collège de France. Diesem folgte der berühmte katholische Philosoph Jacques Maritain bis zu seiner Uebnahme der französischen Botschaft am Vatikan, danach Henri Grégoire, Professor der Universität Brüssel und ein berühmter Historiker. Die jetzt in die Räume des Finch College, 52 East 78th Street, ver-

New World Club zwei Wochen nach der Gründung des damaligen German-Jewish Club und hat einen grossen Teil seines Lebens und seiner Arbeitskraft dem Klub gewidmet. Von 1938 bis 1942 war er Präsident und wurde 1942 Exekutiv-Sekretär, in welcher Eigenschaft er heute noch tätig ist.

Es gibt nur wenige, die es an Intensität und Hingabe an die Club-Arbeit mit ihm aufnehmen; sein Interesse gilt - mit einer überraschenden Anpassungs-Fähigkeit - den verschiedenartigen Interessensphären des Clubs in gleichem Masse. Entsprechend dem Charakter des New World Club, lässt sich Bielefeld dessen soziale Funktionen besonders angelegen sein.

Neben dem Club und Markensammeln, kennt Bielefeld nur ein "hobby": das ist einer der schönsten - und verwöhntesten - Hunde von Flushing namens Duchess.

Bielefeld ist seit langem auf das glücklichste verheiratet mit Edith, geb. Kahn (aus Mainz).

Dr. Fritz Schlesinger.

und beleidigenden Aeusserungen gegen die jüdischen Schüler.

Als sie weiter gezogen waren, griffen sie einen ihnen entgegnetretenden Polizeibeamten tötlich an und versuchten, ihn unter Rufen wie "Judenknechte" und "Ich renn Dir ein Messer in den Bauch" zu Boden zu schlagen. Es gelang dem Beamten aber, sich frei zu machen und zwei weitere Polizisten herbeizuholen. Auch diese wurden von den Ruhestörern angegriffen und mussten sich kräftig zur Wehr setzen. Nachdem die drei Haupttätersführer festgenommen waren, zogen sich die anderen zurück. Die von der Kriminalpolizei unter persönlicher Leitung von Polizeidirektor Milkfeld durchgeführten Untersuchungen führten im Laufe des Monats zur Verhaftung aller Täter.

Der erste Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Offenbach, Willner, sprach auf einer Pressekonferenz am Montag nachmittags der Offenbacher Polizei für ihr schnelles Eingreifen seine volle Anerkennung aus und wies darauf hin, dass dies nicht der einzige Vorfall dieser Art in Offenbach gewesen sei. Offenbachs Oberbürgermeister Rebholz erklärte zu diesen Vorgängen, die demokratisch gesinnten Kreise der Stadt Offenbach allen Anlass hätten, noch mehr als bisher zusammenzuhalten, um der immer noch drohenden Gefahr einer nationalistischen Reaktion entgegentreten zu können.

Mexiko bürgert Juden mit Touristen-Visum ein

Nach Meldungen aus Mexico City wird eine Gruppe jüdischer Flüchtlinge aus Europa, die seinerzeit auf Touristen-Visum nach Mexico gekommen sind, zur Einbürgerung zugelassen werden. Dieser Beschluss der Regierung, vom Innenministerium bekanntgegeben, ist im Anschluss an Schritte des Joint, der Hias und des Jüdischen Zentralkomitees ergangen, die zusammen eine Kommission für juristische Angelegenheiten gebildet hatten.

"Schnell und individuell"

ist das Losungswort bei jeder Hilfeleistung der Blauen Beitragskarte.

Eine Sonntagnacht in Offenbach

In der Nacht zum Sonntag, 6. Oktober, gegen 3 Uhr, kam es vor einem Haus in der Bernardstrasse in Offenbach, in dem dreissig jüdische KZ - Waisen untergebracht sind, zu antisemitischen Ausschreitungen. Zwölf Jugendliche zwischen 20 und 23 Jahren, die in angetrunkenem Zustande von einer Hochzeitsfeier in Sachsenhausen kamen, schlugen gegen die Fenster und ergingen sich in Drohungen